

Dominik Schrader bricht Kreisrekorde im Stundenlauf

Am Läuferabend des TSV Germania Helmstedt beteiligen sich Blueliner und junge Athleten des MTV Wolfenbüttel.



Die BlueLiner (von links) Matthias Wilshusen, Sebastian Radecker, Dominik Schrader, Oliver Tesch und Marcel Liebsch brachen Rekorde. **Verein**

Helmstedt Der Läuferabend mit Stundenlauf in Helmstedt zur Eröffnung der neuen Bahn auf der Sportanlage des TSV Germania Helmstedt zog zahlreiche Sportler aus Wolfenbüttel an. So war der MTV Wolfenbüttel mit Nachwuchs-Leichtathleten ebenso vertreten wie der Lessingstädter Laufclub BlueLiner.

Vom MTV reisten zwölf Athleten mit ihrem Trainer-Duo Sophie und Leonie Böhm an. Auf der Mittelstrecke über 800 Meter nahmen insgesamt 22 Sportler teil, elf davon kamen aus der Lessingstadt. Kurzfristig entschlossen sich Sophie und Leonie Böhm dazu, diesen Wettkampf als Saisonabschluss der Laufdisziplinen zu nutzen und ihre Nachwuchssportler zu melden. Rückblickend sind beide sehr zufrieden und stolz auf die Zeiten ihrer Schützlinge.

Die jüngste Läuferin Johanna Kuhnert (2015) verbesserte ihre Zeit um fast eine Minute und lief mit 4:15,1 Minuten ins Ziel. Die Zwillinge Leana und Pia Radowski gingen gemeinsam an den Start und freuten sich am Ende über ihren ersten Auswärtswettkampf (Leana 4:30,0 und Pia 4:14,8 min). Die Wettkampferfahrene neunjährige Nike Amelsberg lief die zwei Stadionrunden in einer Zeit von 3:26,2 Minuten und schließt die Saison mit einer persönlichen Bestzeit ab. In der Jahrgangswertung 2009 liefen Maira Röbl (3:18,9 min) und Lina Kramer (3:11,2) min ebenfalls ihre schnellste Zeit in dieser Distanz. Teamkollegin Mysterphane Müller kam nach 2:48,2 ins Ziel. Der sechsjährige Arvid Buchholz freut sich über eine Zeit unter der Vier-Minuten-Marke (3:56,4 min). Milan Röbl (3:18,9 min), Tim Kramer (3:20,6 min) und Elias Voigt (3:07,1 min) liefen in ihren Jahrgängen ihre persönliche Bestzeit.

Die BlueLiner verbuchten bei den Erwachsenen für Erfolge. So brach Dominik Schrader drei Kreisrekorde in einem Rennen. Seit Jahren habe der Stundenlauf mit 10.000-Meter-Wertung des TSV Germania Helmstedt seinen festen Platz im Saisonkalender der Läufer der Region. Bei den Männern belegten Dominik Schrader, Oliver Tesch, Matthias Wilshusen und Sebastian Radecker in einem stark besetzten Rennen die Plätze 2 bis 5.

Schnellster Wolfenbütteler war mit einer Durchgangszeit bei 10.000 m von 32:50,2 min Schrader. Er verbuchte nach 60 Minuten eine Distanz von 17.630 Metern und verbesserte damit den Wolfenbütteler Kreisrekord von Matthias Wilshusen aus dem Jahr 2004 an selber Stelle um zehn Meter. Der Kreisrekord seines Trainers Mario Burger aus 2010, ebenfalls in Helmstedt aufgestellt, war damit auch gleich egalisiert.

Gesamt Dritter mit einer Strecke von 17.180 Metern wurde Tesch, der die 10.000m nach 34:26,3 min durchlief. Es folgten Wilshusen mit 16.445m und Radecker mit 16270m. Zunächst übernahm Wilshusen für sechs Kilometer die Führungsarbeit, bevor Radecker zu einer deutlichen Tempoverschärfung anzog, um die 10.000 m Marke unter 36 Minuten zu überqueren. Dies gelang ihm mit 35:48,4 min. Wilshusen erreichte die Marke nach 36:19,0 min, schloss aber im Rennverlauf wieder zu Radecker auf und überholte ihn. Mit der Leistung verbesserte Wilshusen den Kreisrekord von Winfried Bleschke aus dem Jahr 1997 um mehr als 1300m.

In dieser Besetzung stellte das Quartett des Laufclub BlueLiner zudem einen neuen Kreisrekord als Mannschaft im Stundenlauf mit 67.525m auf. Der alte Rekord aus 2013 lag bei 56.460 Metern. Außerdem belegen sie mit den Leistungen in der aktuellen Bestenliste des Landes die Plätze 3, 4, 5 und 7.

Zum Ende der Saison puschte auch Marcel Liebsch von den BlueLinern seine Leistungskurve noch mal nach oben und lieferte ein solides Ergebnis mit 13.035m und einer persönlichen Bestzeit über 10.000m von 44:50,7 min ab.